

Praxis der Konzernrechnungslegung

In über 400 Beispielen zum Konzernabschluss nach IFRS und UGB

Bearbeitet von
Christoph Fröhlich

4., aktualisierte Auflage 2016 2016. Buch. 944 S. Hardcover

ISBN 978 3 7073 3045 8

Format (B x L): 17,3 x 24,6 cm

Gewicht: 2 g

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Externes Rechnungswesen, Bilanzierung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	V
Abbildungsverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
1. Einleitung	1
1.1. Entwicklung der Konzernrechnungspflicht in Österreich	1
1.2. Bedeutung des Konzernabschlusses	2
1.2.1. Vorteile des Konzernabschlusses	2
1.2.1.1. Eliminierung konzerninterner Geschäfte	2
1.2.1.2. Abweichende Ansätze vom Einzelabschluss	2
1.2.1.3. Befreiender Konzernabschluss nach IFRS	3
1.2.2. Adressaten des Konzernabschlusses	3
1.3. Bedeutung der Konzernrechnungslegung	4
1.4. Ausgestaltung des Konzernrechnungswesens	5
1.5. Organisation des Konzernrechnungswesens	6
2. Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung	7
2.1. Von der Verpflichtung betroffene Unternehmen	9
2.2. Vorliegen eines Tochterunternehmens	10
2.2.1. Einheitliche Leitung (§ 244 Abs 1 UGB)	11
2.2.2. Beherrschender Einfluss (Kontrolltatbestand – § 244 Abs 2 UGB)	12
2.2.2.1. Mehrheit der Stimmrechte (§ 244 Abs 2 Z 1 UGB)	13
2.2.2.2. Bestellung des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichts- organs (§ 244 Abs 2 Z 2 UGB)	13
2.2.2.3. Recht, einen beherrschenden Einfluss auszuüben (§ 244 Abs 2 Z 3 UGB)	14
2.2.2.4. Rechte aufgrund eines Stimmrechtsbindungsvertrags (§ 244 Abs 2 Z 4 UGB)	14
2.2.3. Mehrfache Zugehörigkeit eines Tochterunternehmens ...	14
2.3. Ausnahmen von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzern- abschlusses	14
2.3.1. Einbezug in einen befreienden Konzernabschluss (§ 245 UGB)	15
2.3.1.1. Tannenbaumprinzip	15
2.3.1.2. Prinzip des befreienden Konzernabschlusses	15
2.3.1.3. Minderheitenrechte	16

2.3.2.	Größenabhängige Befreiungen (§ 246 UGB)	17
2.3.2.1.	Brutto- und Nettomethode	17
2.3.2.2.	Eintreten der Befreiung	19
2.3.3.	Ausschließlich Tochterunternehmen ohne verpflichtende Einbeziehung (§ 249 Abs 2 UGB)	20
2.4.	Möglichkeiten der Vermeidung der Konsolidierungspflicht	20
2.5.	Meinungsverschiedenheiten zur Konsolidierungspflicht	21
2.6.	Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsnormen ...	21
2.6.1.	Börsennotierte Konzerne	21
2.6.2.	Nicht börsennotierte Konzerne	22
3.	Organisation der Konzernrechnungslegung	25
3.1.	Maßnahmen vor der erstmaligen Erstellung eines Konzern- abschlusses	27
3.1.1.	Zuständigkeiten in der Konzernrechnungslegung	27
3.1.2.	Einführung der Konzernrechnungslegung	29
3.1.3.	Informationsübermittlung in der Konzernrechnungs- legung	31
3.1.3.1.	Notwendige Informationen	31
3.1.3.2.	Unnotwendige Informationen	32
3.1.3.3.	Struktur der Informationsübermittlung	34
3.1.3.4.	Formen der Informationsübermittlung	35
3.1.3.5.	Prüfung der übermittelten Informationen	36
3.1.4.	Konzernhandbuch	37
3.2.	Erstellung des Konzernabschlusses	39
3.2.1.	Vorbereitungshandlungen	39
3.2.2.	Erstellung im einstufigen Konzern	40
3.2.3.	Erstellung im mehrstufigen Konzern	45
3.3.	Regelmäßige Maßnahmen zur Konzernabschlusserstellung	47
3.4.	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernabschlusserstellung	48
3.4.1.	Generalnorm und Grundsatz der Fiktion der rechtlichen Einheit	48
3.4.2.	Grundsatz der Vollständigkeit	49
3.4.3.	Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungs- methoden	49
3.4.4.	Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit	50
4.	Konsolidierungsmethoden und Konsolidierungskreis	52
4.1.	Konsolidierungsmethoden	52
4.1.1.	Vollkonsolidierung	52
4.1.2.	Quotenkonsolidierung	53
4.1.3.	Equity-Methode	54
4.1.4.	Überblick über die Konsolidierungsmethoden	54

4.2.	Konsolidierungskreis nach IFRS	56
4.2.1.	Tochterunternehmen	58
4.2.1.1.	Beherrschung	58
4.2.1.1.1.	Relevante Aktivitäten	59
4.2.1.1.2.	Bestimmungsmacht	60
4.2.1.1.2.1.	Stimmrechtsmehrheit	61
4.2.1.1.2.2.	Potenzielle Stimmrechte	63
4.2.1.1.2.3.	Andere Rechte	65
4.2.1.1.3.	De-facto-Beherrschung	66
4.2.1.1.4.	Variabilität der Rückflüsse	68
4.2.1.1.5.	Gegenwärtige Möglichkeit der Beeinflussung	68
4.2.1.1.6.	Bestimmungsmacht durch andere Parteien	70
4.2.1.1.7.	Strukturierte Gesellschaften	70
4.2.1.2.	Laufende Beurteilung	71
4.2.1.3.	Einbeziehung in den Konzernabschluss	71
4.2.1.3.1.	Zur Veräußerung bestimmte Tochterunternehmen	72
4.2.1.3.2.	Nicht einbezogene Tochterunternehmen	73
4.2.1.4.	Beherrschung bestimmter Vermögenswerte	74
4.2.2.	Gemeinschaftsunternehmen	75
4.2.2.1.	Begriff	75
4.2.2.2.	Joint Operations	78
4.2.2.3.	Joint Ventures	79
4.2.3.	Assoziierte Unternehmen	79
4.2.3.1.	Begriff	79
4.2.3.1.1.	Beteiligungshöhe	79
4.2.3.1.2.	Maßgeblicher Einfluss	80
4.2.3.2.	Ausnahmen von der Equity-Konsolidierung	81
4.2.4.	Sonstige Anteile an anderen Unternehmen	81
4.2.5.	Konsolidierungskreis von Investmentgesellschaften	81
4.3.	Konsolidierungskreis nach UGB	82
4.3.1.	Tochterunternehmen (§ 244 UGB)	84
4.3.1.1.	Begriff (§ 244 UGB)	84
4.3.1.2.	Vollkonsolidierung (§ 253 UGB)	84
4.3.1.3.	Konsolidierungsverbot	84
4.3.1.4.	Konsolidierungswahlrechte (§ 249 UGB)	84
4.3.1.4.1.	Unverhältnismäßige Kosten oder Verzögerungen (§ 249 Abs 1 Z 1 UGB)	85
4.3.1.4.2.	Veräußerungsabsicht (§ 249 Abs 1 Z 2 UGB)	86
4.3.1.4.3.	Einschränkung der Rechte des Mutterunternehmens (§ 249 Abs 1 Z 3 UGB)	86
4.3.1.4.4.	Nicht wesentliche Tochterunternehmen (§ 249 Abs 2 UGB)	87
4.3.1.5.	Konsequenzen des Verzichts auf die Einbeziehung	87

4.3.2.	Gemeinschaftsunternehmen (§ 262 UGB)	88
4.3.2.1.	Begriff	88
4.3.2.2.	Einbeziehung in den Konzernabschluss	89
4.3.2.3.	Ausnahmen von der Quotenkonsolidierung	89
4.3.3.	Assoziierte Unternehmen (§ 263 UGB)	89
4.3.3.1.	Begriff	89
4.3.3.2.	Einbeziehung in den Konzernabschluss	90
4.3.3.3.	Ausnahmen von der Equity-Bilanzierung	90
4.3.4.	Sonstige Anteile an anderen Unternehmen	91
5.	Erstellung der Handelsbilanz II	92
5.1.	Einheitlicher Stichtag	92
5.2.	Einheitliche Währung	93
5.3.	Einheitliche Gliederung	94
5.3.1.	Zusammenfassung der Vorräte	95
5.3.2.	Gewinnverwendung	95
5.3.3.	Eigenkapital	95
5.4.	Einheitliche Bilanzierung und Bewertung	96
5.4.1.	Einheitliche Bewertung	96
5.4.2.	Einheitliche Bewertung nach IFRS	97
5.4.3.	Ausnahmen von der einheitlichen Bewertung nach UGB	97
5.4.3.1.	Banken und Versicherungsunternehmen	98
5.4.3.2.	Nicht wesentliche Abweichungen	98
5.4.3.3.	Besondere Umstände	98
5.5.	Praktische Ausgestaltung der Erstellung der Handelsbilanz II	99
5.5.1.	Ablauf der Überleitung zur Handelsbilanz II	99
5.5.2.	Durchführung der Überleitung zur Handelsbilanz II	100
6.	Währungsumrechnung	105
6.1.	Währungsumrechnung nach UGB und IFRS	105
6.1.1.	Regelungen der IFRS	105
6.1.2.	Bestimmungen des UGB	108
6.2.	Stichtagskursverfahren	108
6.2.1.	Eigenkapital	109
6.2.2.	Aufwendungen und Erträge, erzielte Gewinne	111
6.2.3.	Ausschüttungen	113
6.2.4.	Unterbeteiligungen	115
6.3.	Zeitbezugsverfahren	118
6.4.	Praktische Ausgestaltung der Währungsumrechnung	124
7.	Kapitalkonsolidierung	127
7.1.	Methoden der Kapitalkonsolidierung	127
7.2.	Kapitalkonsolidierung nach IFRS und UGB	128

7.3.	Erstkonsolidierung	131
7.3.1.	Kapitalaufrechnung	131
7.3.1.1.	Kaufpreis > Zeitwerte > Buchwerte	136
7.3.1.2.	Zeitwerte > Kaufpreis > Buchwerte	139
7.3.1.3.	Zeitwerte > Buchwerte > Kaufpreis	141
7.3.2.	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	142
7.3.2.1.	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung für neu erworbene Tochterunternehmen	142
7.3.2.1.1.	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach IFRS und UGB ...	142
7.3.2.1.2.	Erstkonsolidierung zum Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens	143
7.3.2.1.3.	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens	146
7.3.2.1.4.	Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunter- nehmen wurde	148
7.3.3.	Kaufpreis für das erworbene Unternehmen	149
7.3.3.1.	Bestandteile des Kaufpreises	149
7.3.3.2.	Anschaffungsnebenkosten	149
7.3.3.3.	Trennung von separaten Geschäften	150
7.3.3.3.1.	Variables Entgelt für zukünftige Dienstleistungen	151
7.3.3.3.2.	Aktienbasierte Vergütungen	152
7.3.3.3.3.	Pre-Existing Relationships	155
7.3.3.4.	Bewertung der Gegenleistung	157
7.3.3.5.	Bedingte Gegenleistung	157
7.3.4.	Ansatz und Bewertung des übernommenen Reinvermögens	159
7.3.4.1.	Übernommenes Reinvermögen nach IFRS und UGB	159
7.3.4.2.	Ausnahmebestimmungen nach IFRS	160
7.3.4.2.1.	Immaterielles Anlagevermögen	160
7.3.4.2.2.	Zurückerworbene Rechte	161
7.3.4.2.3.	Operating Leasing	162
7.3.4.2.4.	Latente Steuer	163
7.3.4.2.5.	Leistungen an Arbeitnehmer	163
7.3.4.2.6.	Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	163
7.3.4.2.7.	Eventualverbindlichkeiten	163
7.3.4.2.8.	Ersatzansprüche des Erwerbers	165
7.3.4.2.9.	Aktienbasierte Vergütungen	166
7.3.4.3.	Restrukturierungsrückstellungen	166
7.3.5.	Behandlung von Unterschiedsbeträgen aus der Erstkonsolidierung nach den IFRS	168
7.3.5.1.	Aktiver Unterschiedsbetrag	168
7.3.5.2.	Passiver Unterschiedsbetrag	172

7.3.6.	Behandlung von Unterschiedsbeträgen aus der Erstkonsolidierung nach UGB	174
7.3.6.1.	Aktiver Unterschiedsbetrag	174
7.3.6.1.1.	Ansatz als Geschäfts- oder Firmenwert	175
7.3.6.1.2.	Abschreibung über zehn Jahre	175
7.3.6.2.	Passiver Unterschiedsbetrag	175
7.3.6.2.1.	Berücksichtigung ungünstiger Ertragsaussichten	175
7.3.6.2.2.	Günstiger Kaufpreis (Lucky Buy)	176
7.4.	Folgekonsolidierung	177
7.5.	Kapitalkonsolidierung von Tochterunternehmen in fremder Währung	188
7.6.	Praktische Ausgestaltung der Kapitalkonsolidierung	192
7.6.1.	Kapitalaufrechnung bei Erstkonsolidierung	192
7.6.2.	Kapitalkonsolidierung durch die Konzernrechnungs- stelle	193
7.6.3.	Kapitalkonsolidierung teilweise durch die Konzern- unternehmen	197
7.6.4.	Kapitalkonsolidierung in fremder Währung	200
7.6.5.	Behandlung des kumulierten Other Comprehensive Income	203
7.6.6.	Umgliederung des historischen Kapitals	205
7.6.7.	Fiktive Kapitalkonsolidierung	207
8.	Kapitalkonsolidierung mit nicht beherrschenden Anteilen	209
8.1.	Nicht beherrschende Anteile nach IFRS und UGB	209
8.2.	Höhe der nicht beherrschenden Anteile	211
8.2.1.	Einfache Beteiligungsverhältnisse	212
8.2.2.	Wechselseitige Beteiligungen	214
8.2.3.	Beteiligungen an übergeordneten Unternehmen	216
8.2.4.	Eigene Anteile eines Tochterunternehmens	217
8.2.5.	Anteile am Mutterunternehmen	218
8.3.	Berechnung der nicht beherrschenden Anteile	219
8.4.	Kapitalkonsolidierung	221
8.4.1.	Methoden der Kapitalkonsolidierung mit Anteilen anderer Gesellschafter	221
8.4.2.	Erstkonsolidierung	223
8.4.2.1.	Full-Goodwill-Methode	224
8.4.2.2.	Partial-Goodwill-Methode	228
8.4.2.3.	Behandlung von Unterschiedsbeträgen aus der Erstkonsolidierung	233
8.4.2.3.1.	Impairment-Test bei der Full-Goodwill-Methode	233
8.4.2.3.2.	Impairment-Test bei der Partial-Goodwill-Methode	235
8.4.2.3.3.	Passiver Unterschiedsbetrag nach IFRS	237

8.4.3.	Folgekonsolidierung	238
8.4.3.1.	Full-Goodwill-Methode	239
8.4.3.2.	Partial-Goodwill-Methode	245
8.5.	Erwerb und Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	250
8.5.1.	Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	251
8.5.2.	Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	255
8.6.	Potenzielle nicht beherrschende Anteile	260
8.7.	Call- und Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile	262
8.7.1.	Gezeichnete Call-Option	263
8.7.1.1.	Call-Option mit fixem Ausübungspreis	263
8.7.1.2.	Call-Option mit Ausübungspreis zum Fair Value	265
8.7.2.	Geschriebene Put-Option	265
8.7.2.1.	Put-Option mit fixem Ausübungspreis	266
8.7.2.2.	Put-Option mit Ausübungspreis zum Fair Value	267
8.7.3.	Kombination von Put- und Call-Option	268
8.8.	Verschiebungen bei nicht beherrschenden Anteilen	269
8.8.1.	Ungleiche Kapitaleinzahlungen oder Entnahmen	269
8.8.2.	Sondervereinbarungen zur Gewinnverwendung	270
8.8.3.	Bewertung konzerninterner Ansprüche	276
8.8.4.	Zwischenergebnisse	279
8.9.	Nicht beherrschende Anteile in fremder Währung	280
8.10.	Praktische Ausgestaltung der Kapitalkonsolidierung mit nicht beherrschenden Anteilen	286
8.10.1.	Berechnung der nicht beherrschenden Anteile	286
8.10.1.1.	Fortführung der historischen nicht beherrschenden Anteile	286
8.10.1.2.	Stichtagsbezogene Berechnung	288
8.10.2.	Kapitalkonsolidierung durch die Konzernrechnungsstelle	290
8.10.3.	Teilweise Kapitalkonsolidierung durch die Konzernunternehmen	291
8.10.3.1.	Full-Goodwill-Methode	291
8.10.3.2.	Partial-Goodwill-Methode	295
8.10.3.3.	Nicht beherrschende Anteile in fremder Währung	299
9.	Sonderprobleme bei der Kapitalkonsolidierung	312
9.1.	Nachträgliche Änderungen beim Unternehmenserwerb	312
9.1.1.	Nachträgliche Änderungen nach IFRS und UGB	312
9.1.2.	Nachträgliche Änderung der Gegenleistung bzw Anschaffungskosten	313
9.1.3.	Nachträgliche Änderungen der erworbenen Vermögenswerte und Schulden	314
9.2.	Veränderungen im Beteiligungsansatz des Mutterunternehmens	317
9.2.1.	Abschreibung der Beteiligung im Einzelabschluss	317
9.2.2.	Ordentliche Kapitalerhöhung	319
9.2.3.	Zuschuss durch das Mutterunternehmen	320

9.3.	Unternehmenserwerb durch Einlage von Vermögenswerten	321
9.4.	Unternehmenserwerb ohne Gegenleistung	323
9.5.	Umgekehrter Unternehmenserwerb	323
9.6.	Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	331
9.6.1.	Erwerb eines Teilkonzerns	332
9.6.1.1.	Nicht beherrschende Anteile auf der untersten Ebene	333
9.6.1.1.1.	Full-Goodwill-Methode	333
9.6.1.1.2.	Partial-Goodwill-Methode	338
9.6.1.2.	Nicht beherrschende Anteile auf mehreren Ebenen	347
9.6.1.2.1.	Full-Goodwill-Methode	347
9.6.1.2.2.	Partial-Goodwill-Methode	351
9.6.2.	Unternehmenserwerb durch ein Tochterunternehmen ...	360
9.6.2.1.	Nicht beherrschende Anteile auf der untersten Ebene	361
9.6.2.1.1.	Full-Goodwill-Methode	361
9.6.2.1.2.	Partial-Goodwill-Methode nach IFRS und UGB	364
9.6.2.2.	Nicht beherrschende Anteile auf mehreren Ebenen	366
9.6.2.2.1.	Full-Goodwill-Methode nach IFRS	366
9.6.2.2.2.	Partial-Goodwill-Methode nach IFRS	369
9.6.2.2.3.	Neubewertungsmethode nach UGB	371
9.7.	Konsolidierung von Personengesellschaften	375
9.7.1.	Personengesellschaften ohne Anteile anderer Gesell- schafter	376
9.7.1.1.	Konsolidierung inklusive Komplementärgesellschaft	376
9.7.1.2.	Konsolidierung exklusive Komplementärgesellschaft	381
9.7.2.	Personengesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen	387
9.7.2.1.	Konsolidierung inklusive Komplementärgesellschaft	388
9.7.2.2.	Konsolidierung exklusive Komplementärgesellschaft	393
9.8.	Umgründungen innerhalb des Konzerns	400
9.8.1.	Schwesternverschmelzung	400
9.8.2.	Enkel-Tochter-Verschmelzung	401
9.8.3.	Mutter-Tochter-Verschmelzung	402
9.8.4.	Tochtererspaltung	403
9.9.	Erstmalige Erstellung eines Konzernabschlusses	406
9.9.1.	Erstmalige Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS	406
9.9.2.	Erstmalige Erstellung eines Konzernabschlusses nach UGB	407
9.9.3.	Erstmalige Erstellung eines mehrstufigen Konzern- abschlusses	411
10.	Schuldenkonsolidierung	412
10.1.	Schuldenkonsolidierung nach IFRS und UGB	412
10.2.	Wahlrecht bei nicht wesentlichen Beträgen	412
10.3.	Betroffene Bilanzposten	413

10.4.	Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten mit Dritten ...	415
10.5.	Behandlung von Differenzen	415
10.5.1.	Unechte Differenzen	415
10.5.2.	Echte Differenzen	416
10.6.	Konzerninterne Ansprüche in fremder Währung	419
10.6.1.	Stichtagskursverfahren	419
10.6.2.	Zeitbezugsverfahren	422
10.7.	Praktische Ausgestaltung der Schuldenkonsolidierung	422
10.7.1.	Handhabung konzerninterner Ansprüche und Verpflichtungen	422
10.7.2.	Abstimmung konzerninterner Ansprüche und Verpflichtungen	423
10.7.3.	Konsolidierung	427
10.7.3.1.	Konsolidierung ohne echte Differenzen	427
10.7.3.2.	Konsolidierung bei echten Differenzen	430
10.7.3.2.1.	Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung durch die Konzernrechnungsstelle	430
10.7.3.2.2.	Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung durch die Konzernunternehmen	432
11.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	437
11.1.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS und UGB	437
11.2.	Wahlrecht bei nicht wesentlichen Beträgen	438
11.3.	Betroffene Aufwendungen und Erträge	438
11.4.	Durchführung der Aufwands- und Ertragseliminierung	439
11.5.	Aufwendungen und Erträge in fremder Währung	439
11.6.	Praktische Ausgestaltung der Aufwands- und Ertrags- konsolidierung	440
11.6.1.	Unternehmensübergreifende Aufwands- und Ertragskonsolidierung	442
11.6.1.1.	Abstimmung konzerninterner Aufwendungen und Erträge	442
11.6.1.2.	Konsolidierung	445
11.6.2.	Aufwands- und Ertragseliminierung beim leistungs- erstellenden Unternehmen	447
11.6.3.	Aufwands- und Ertragseliminierung beim leistungs- empfangenden Unternehmen	449
11.6.4.	Aufwendungen und Erträge in fremder Währung	450
12.	Zwischenergebniseliminierung	452
12.1.	Zwischenergebniseliminierung nach IFRS und UGB	452
12.2.	Wahlrecht bei nicht wesentlichen Zwischenergebnissen	453
12.3.	Betroffene Bilanzposten	453
12.4.	Konzernanschaffungs- bzw -herstellungskosten	453
12.5.	Behandlung der Zwischenergebnisse	456

12.6.	Umgliederungen im Jahresabschluss	462
12.6.1.	Vorräte	462
12.6.2.	Gewinn- und Verlustrechnung	463
12.6.3.	Befreiungsbestimmung	463
12.6.4.	Fallkonstellationen	464
12.6.4.1.	Zweistufiger Warenfluss	464
12.6.4.2.	Dreistufiger Warenfluss	470
12.7.	Konzerninterner Verkauf von Anlagevermögen	472
12.8.	Zwischengewinneliminierung bei Lieferungen in fremder Währung	474
12.8.1.	Stichtagskursverfahren	474
12.8.1.1.	Konzerninterne Vorräte in Konzernwährung	474
12.8.1.2.	Konzerninterne Vorräte in fremder Währung	475
12.8.2.	Zeitbezugsverfahren	475
12.9.	Praktische Ausgestaltung der Zwischenergebniseliminierung	476
12.9.1.	Formen konzerninterner Lieferungen	476
12.9.2.	Handhabung der Zwischengewinne	478
12.9.3.	Bestandsbewertung durch die Konzernrechnungsstelle ...	480
12.9.4.	Bestandsbewertung durch das empfangende Konzern- unternehmen	486
12.9.5.	Zwischengewinne in fremder Währung	492
12.9.5.1.	Konzerninterne Vorräte in Konzernwährung	492
12.9.5.2.	Konzerninterne Vorräte in fremder Währung	494
13.	Konzerninterne Ausschüttungen	497
13.1.	Konzerninterne Ausschüttungen nach IFRS und UGB	497
13.2.	Eliminierung der konzerninternen Ausschüttung	497
13.2.1.	Phasenversetzte Erfassung von Beteiligungsertrag und Ausschüttung	498
13.2.2.	Phasengleiche Erfassung des Beteiligungsertrags	503
13.2.3.	Phasengleiche Erfassung von Beteiligungsertrag und Ausschüttung	507
13.2.4.	Phasengleiche Erfassung der Ausschüttung	510
13.2.5.	Organschaftsverhältnis	513
13.3.	Konzerninterne Ausschüttungen in fremder Währung	514
13.4.	Praktische Ausgestaltung der Eliminierung der Beteiligungserträge ...	516
13.4.1.	Eliminierung durch die Konzernrechnungsstelle	517
13.4.2.	Eliminierung durch die Konzernunternehmen	519
13.4.3.	Konzerninterne Ausschüttungen in fremder Währung ...	521
13.4.4.	Beteiligungserträge bei fiktiver Kapitalkonsolidierung	522
14.	Endkonsolidierung	524
14.1.	Endkonsolidierung nach IFRS und UGB	524
14.2.	Vorgangsweise bei der Endkonsolidierung	526
14.2.1.	Thesaurierte Gewinne des ausgeschiedenen Tochter- unternehmens	527

14.2.2.	Ausschüttungen des ausgeschiedenen Tochterunternehmens	529
14.2.3.	Firmenwerte und stille Reserven aus der Kapitalkonsolidierung	531
14.2.4.	Nicht beherrschende Anteile	535
14.2.5.	Verbliebene Anteile	542
14.2.6.	Recycling von Beträgen im Other Comprehensive Income	545
14.2.7.	Zwischenergebnisse mit dem ausgeschiedenen Tochterunternehmen	552
14.2.8.	Zusammenfassung	555
14.3.	Zeitpunkt der Endkonsolidierung	561
14.4.	Endkonsolidierung von Unternehmen in fremder Währung	565
14.5.	Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen und aufgegebene Geschäftsbereiche	568
14.5.1.	Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen	568
14.5.2.	Aufgegebene Geschäftsbereiche	570
14.6.	Praktische Ausgestaltung der Endkonsolidierung	571
14.6.1.	Ausbuchung der Vermögensgegenstände und Schulden	571
14.6.2.	Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen und aufgegebene Geschäftsbereiche	575
15.	Quotenkonsolidierung	576
15.1.	Quotenkonsolidierung nach IFRS und UGB	576
15.2.	Anteilmäßige Einbeziehung	576
15.3.	Erstellung der Handelsbilanz II	577
15.4.	Kapitalkonsolidierung	578
15.5.	Schuldenkonsolidierung	580
15.6.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	582
15.7.	Zwischenergebniseliminierung	583
15.8.	Konzerninterne Ausschüttungen	584
15.9.	Endkonsolidierung	586
16.	Equity-Konsolidierung	589
16.1.	Equity-Konsolidierung nach IFRS und UGB	589
16.2.	Anteiliges Eigenkapital	590
16.2.1.	Einheitlicher Stichtag	590
16.2.2.	Einheitliche Währung	590
16.2.3.	Einheitliche Gliederung	591
16.2.4.	Einheitliche Bewertung	591
16.2.5.	Heranzuziehender Abschluss	591
16.3.	Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	591
16.3.1.	Neubewertungsmethode nach IFRS	592
16.3.2.	Buchwertmethode nach UGB	594

16.3.3.	Behandlung von Unterschiedsbeträgen aus der Erstkonsolidierung	595
16.3.3.1.	Aktiver Unterschiedsbetrag	595
16.3.3.2.	Passiver Unterschiedsbetrag	596
16.3.4.	Zeitpunkt der Kapitalaufrechnung	596
16.4.	Anwendung der Equity-Methode in den Folgejahren	596
16.4.1.	Fortschreibung des Beteiligungsansatzes	596
16.4.2.	Wertminderung	603
16.4.3.	Aussetzen der Fortschreibung	605
16.5.	Eliminierung von Zwischenergebnissen	607
16.6.	At-Equity-einbezogene Unternehmen in fremder Währung	610
16.7.	Die Equity-Methode im mehrstufigen Konzern	612
16.8.	Assoziierte Anteile an Tochterunternehmen	620
16.9.	Wechselseitiger maßgeblicher Einfluss	622
16.10.	Endkonsolidierung bei der Equity-Methode	625
16.11.	Praktische Anwendung der Equity-Konsolidierung	628
17.	Erwerb und Veräußerung von Anteilen	631
17.1.	Erwerb von Unternehmensanteilen nach IFRS	631
17.1.1.	Erstmaliger Erwerb eines Finanzinstruments	633
17.1.2.	Erstmaliger Erwerb eines assoziierten Unternehmens	634
17.1.3.	Erstmaliger Erwerb einer Joint Operation	635
17.1.4.	Erstmaliger Erwerb eines Tochterunternehmens	636
17.1.5.	Erwerb zusätzlicher Anteile an einem Finanzinstrument	638
17.1.6.	Stufenweiser Erwerb eines assoziierten Unternehmens ...	639
17.1.7.	Stufenweiser Erwerb einer Joint Operation	642
17.1.8.	Stufenweiser Erwerb eines Tochterunternehmens	644
17.1.9.	Erwerb zusätzlicher Anteile eines assoziierten Unternehmens	647
17.1.10.	Übergang von der Equity-Methode zur anteilmäßigen Einbeziehung	649
17.1.11.	Übergang von der Equity-Methode zur Vollkonsolidierung	651
17.1.12.	Erwerb zusätzlicher Anteile an einer Joint Operation	653
17.1.13.	Übergang von der anteilmäßigen Einbeziehung zur Vollkonsolidierung	656
17.1.14.	Erwerb zusätzlicher Anteile an einem Tochter- unternehmen	660
17.1.14.1.	Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	660
17.1.14.2.	Kapitalerhöhung mit steigender Beteiligungsquote	666
17.2.	Erwerb von Unternehmensanteilen nach UGB	669
17.2.1.	Stufenweiser Erwerb eines assoziierten Unternehmens ...	669
17.2.2.	Stufenweiser Erwerb eines Tochterunternehmens	672
17.2.3.	Übergang von der Equity-Methode zur Vollkonsolidierung	677
17.2.4.	Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	682

17.3.	Veräußerung von Unternehmensanteilen nach IFRS	685
17.3.1.	Veräußerung eines Finanzinstruments	685
17.3.2.	Veräußerung eines assoziierten Unternehmens	686
17.3.3.	Veräußerung einer Joint Operation	687
17.3.4.	Veräußerung eines Tochterunternehmens	688
17.3.5.	Veräußerung von Anteilen an einem Finanz- instrument	692
17.3.6.	Stufenweise Veräußerung eines assoziierten Unternehmens	693
17.3.7.	Stufenweise Veräußerung einer Joint Operation	694
17.3.8.	Stufenweise Veräußerung eines Tochterunternehmens ...	695
17.3.9.	Veräußerung von Anteilen an einem assoziierten Unternehmen	698
17.3.10.	Übergang von der anteilmäßigen Einbeziehung zur Equity-Methode	699
17.3.11.	Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity- Bewertung	701
17.3.12.	Veräußerung von Anteilen an einer Joint Operation	703
17.3.13.	Übergang von der Vollkonsolidierung zur anteiligen Einbeziehung	705
17.3.14.	Veräußerung von Anteilen an einem Tochter- unternehmen	707
17.3.14.1.	Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	707
17.3.14.2.	Kapitalerhöhung mit sinkender Beteiligungsquote	711
17.4.	Veräußerung von Anteilen nach UGB	715
17.4.1.	Stufenweise Veräußerung eines assoziierten Unternehmens	715
17.4.2.	Stufenweise Veräußerung eines Tochterunternehmens ...	716
17.4.3.	Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity- Bewertung	719
17.4.4.	Veräußerung von Anteilen an einem Tochter- unternehmen	720
18.	Steuerabgrenzung	723
18.1.	Steuerabgrenzung bei der Konzernabschlusserstellung nach IFRS und UGB	724
18.2.	Anwendungsbereich latenter Steuern im Konzernabschluss	724
18.2.1.	Vereinheitlichung der Gliederung und Bewertung	724
18.2.2.	Kapitalkonsolidierung	725
18.2.2.1.	Aufdeckung stiller Reserven	725
18.2.2.2.	Ansatz von Steuervorteilen für Verlustvorträge	727
18.2.2.3.	Firmenwert	728
18.2.2.4.	Nachträgliche Änderungen der Beurteilung	730
18.2.3.	Behandlung echter Differenzen aus der Schulden- konsolidierung	730

18.2.4.	Zwischenergebniseliminierung	730
18.2.5.	Outside-Basis-Differenzen	731
18.2.5.1.	Outside-Basis-Differenzen nach IFRS und UGB	731
18.2.5.2.	Berechnung der Outside-Basis-Differenzen	732
18.2.5.3.	Währungsumrechnung	734
18.2.6.	Ergebniserfassung nach der Equity-Methode	735
18.3.	Steuersatz	736
18.4.	Ausweis der Steuerabgrenzung	739
18.5.	Steuerabgrenzung und Währungsumrechnung	739
18.5.1.	Stichtagskursmethode	740
18.5.2.	Zeitbezugsmethode	741
18.6.	Überleitungsrechnung für den Steuersatz gemäß IAS 12	745
18.7.	Praktische Ausgestaltung der Steuerabgrenzung	747
18.7.1.	Inländische Tochterunternehmen	747
18.7.2.	Ausländische Tochterunternehmen	751
18.7.2.1.	Stichtagskursmethode	751
18.7.2.2.	Zeitbezugsmethode	756
18.7.3.	Erstellung der Überleitungsrechnung	758
19.	Konzerngeldflussrechnung	761
19.1.	Konzerngeldflussrechnung nach IFRS und UGB	761
19.2.	Erstellung der Konzerngeldflussrechnung	763
19.3.	Erwerb von Tochterunternehmen	766
19.4.	Verkauf von Tochterunternehmen	771
19.5.	Behandlung von nicht beherrschenden Anteilen	774
19.6.	Gemeinschaftlich geführte Unternehmen	776
19.7.	Assoziierte Unternehmen	777
19.8.	Währungsumrechnung	778
19.8.1.	Additive Ermittlung der Konzerngeldflussrechnung	778
19.8.2.	Derivative Ermittlung der Konzerngeldflussrechnung	787
19.9.	Derivative Erstellung der Konzerngeldflussrechnung in der Praxis ...	794
19.9.1.	Beispiel Konzerngeldflussrechnung nach UGB	794
19.9.2.	Beispiel Konzerngeldflussrechnung nach IFRS	801
20.	Eigenkapitalspiegel	818
20.1.	Eigenkapitalspiegel nach IFRS und UGB	818
20.2.	Darstellung des Eigenkapitalspiegels	820
20.3.	Bestandteile des Eigenkapitalspiegels	820
20.3.1.	Nennkapital (Share Capital)	820
20.3.2.	Zusätzliches einbezahltes Kapital (Additional Paid in Capital)	821
20.3.3.	Neubewertungsrücklage (Revaluation Reserve)	821
20.3.4.	Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente (Financial Instruments Reserve)	821
20.3.5.	Differenzen aus der Währungsumrechnung (Translation Reserve)	822

20.3.6.	Bilanzgewinn (Accumulated Profit)	822
20.3.7.	Nicht beherrschende Anteile (Non Controlling Interest)	823
20.4.	Erstellung des Konzerneigenkapitalspiegels in der Praxis	824
21.	Konzernanlagenspiegel	830
21.1.	Konzernanlagenspiegel nach IFRS und UGB	830
21.2.	Historische Anschaffungskosten	831
21.3.	Zugänge zum und Abgänge vom Konsolidierungskreis	832
21.4.	Aufdeckung stiller Reserven	835
21.5.	Veräußerung von Anlagen innerhalb des Konzerns	837
21.6.	Währungsumrechnung	841
21.7.	Anteile an assoziierten Unternehmen	844
21.8.	Erstellung des Konzernanlagenspiegels in der Praxis	845
21.8.1.	Keine Abweichungen zwischen Konzern- und Summenspiegel	845
21.8.2.	Abweichungen zwischen Konzern- und Summenspiegel	846
22.	Konzernanhang	850
22.1.	Konzernanhang nach IFRS und UGB	850
22.2.	Zusammenfassung mit dem Anhang des Mutterunternehmens	851
22.3.	Gliederung des Konzernanhangs	852
22.3.1.	Allgemeine Angaben über den Konzern	853
22.3.2.	Angaben über den Konsolidierungskreis	853
22.3.3.	Angaben über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	856
22.3.4.	Angaben zu Jahresabschlussposten	857
22.3.5.	Segmentberichterstattung	858
22.3.6.	Andere Angaben	858
22.4.	Erstellung des Konzernanhangs in der Praxis	859
22.4.1.	Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	859
22.4.2.	Quantitative Angaben	859
22.4.3.	Verbale Angaben	860
22.4.4.	Segmentberichterstattung	861
22.5.	Checklisten für den Konzernanhang	862
22.5.1.	Internationaler Konzernabschluss	862
22.5.2.	Konzernabschluss nach UGB	865
23.	Konzernlagebericht	879
23.1.	Die Pflicht zur Konzernlageberichterstellung	879
23.2.	Einzubeziehende Tochterunternehmen	879
23.3.	Der Inhalt des Konzernlageberichts	880
23.3.1.	Allgemeine Berichtspflichten	880
23.3.2.	Besondere Berichtspflichten	881

24. Prüfung und Offenlegung des Konzernabschlusses	883
24.1. Prüfungspflicht des Konzernabschlusses	883
24.2. Konzernabschlussprüfer	884
24.3. Vorlagepflichten im Rahmen der Konzernabschlussprüfung	885
24.4. Konzernabschlussprüfung in der Praxis	885
24.4.1. Auswahl der Abschlussprüfer	885
24.4.2. Ablauf der Konzernabschlussprüfung	886
24.5. Offenlegung des Konzernabschlusses	889
25. Schlussbemerkung: Traum und Wirklichkeit	891
25.1. Checkliste für die erstmalige Erstellung eines Konzernabschlusses	891
25.2. Zusammenfassendes Beispiel	898
25.3. Was dann doch irgendwie schief gelaufen ist	902
Stichwortverzeichnis	905